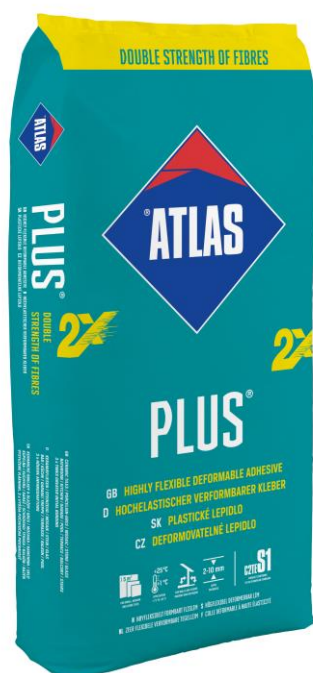
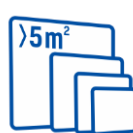




## ATLAS PLUS

### hochelastischer verformungsfähiger Kleber 2-10 mm

- perfektes Abbinden auch bei niedrigen Temperaturen
- Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Mosaik, Naturstein, Glas
- Badezimmer, Küchen, Terrassen, Balkons, Garagen, Treppen, Schwimmbecken
- für OSB- und Gipskartonplatten, alte Fliesen, Abdichtungen, Terrazzo, Fußbodenheizung
- 3 x höhere Anfangshaftfestigkeit



AUCH FÜR  
MEGA-FORMATE



APPLIKATION  
AB 1 °C



FÜR DEN INNENUND  
AUßENBEREICH  
WÄNDE / BÖDEN



SCHICHTSTÄRKE

### Polymertechnologie

Die Formulierung des neuen Klebers ATLAS PLUS basiert auf der ATLAS POLYMERTECHNOLOGIE. Dank seines hohen Anteils an Polymerverbindungen verfügt der Zementkleber über einzigartige Eigenschaften, die ihn zu einem Produkt mit höchsten technischen Leistungsmerkmalen machen und eine Lebensdauer von vielen Jahren garantieren. Die Polymere gewährleisten eine hohe Haftfestigkeit für alle Arten von Belägen auf allen Arten von Untergründen, auch auf sog. problematischen und kritischen Untergründen. Dadurch, dass sich das Polymernetzwerk mit dem Netzwerk anorganischer Hydratisierungsverbindungen des Zements verflechtet, hat der Kleber besonders gute Parameter.

#### Vorteile der Polymertechnologie von ATLAS PLUS:

- beständige und starke Verbindung der Fliesen mit problematischen und nicht saugfähigen Untergründen,
- sichere Anwendung bei Temperaturen ab 1 °C — dank der Abbindebeschleuniger ist ein Belag mit dem neuen Kleber ATLAS PLUS bereits nach 24 Stunden begehbar, selbst bei Verlegen in unzureichend beheizten Räumen im Herbst oder Frühjahr.
- Anwendbarkeit auf starken Verformungen und Vibrationen ausgesetzten Untergründen,
- hohe Widerstandsfähigkeit gegen extreme mechanische und thermische Belastungen,
- perfekte Haftfestigkeit an allen Arten von Fliesen,
- Eignung für alle Fliesenformate, einschließlich Fliesen mit einer Größe von über 5 m<sup>2</sup>,
- optimales Verarbeitungs- und Fließverhalten

### Doppelfasertechnologie

Die ATLAS DOPPELFASERTECHNOLOGIE basiert auf einer Mischung von Polypropylen- und Zellulosefasern.

Die für die DOPPELFASERTECHNOLOGIE eingesetzten Polypropylenfasern haben eine hohe chemische Beständigkeit gegen Säuren, Basen sowie Lösungsmittel und Salze. Sie sind wasserabweisend, praktisch nicht saugfähig und daher unanfällig für mikrobiologischen Befall. Die Fasern verbessern die mechanischen Eigenschaften des Mörtels, indem sie in der Mörtelstruktur eine gestreute Bewehrung schaffen.

Die Zellulosefasern werden unter dem Einfluss von Wasser elastisch und dehnbar. Ihr Volumen nimmt zu und sie ermöglichen den ungehinderten Wassertransport entlang der Fasern, dadurch haben sie einen wesentlichen Einfluss auf die Verarbeitungseigenschaften des Mörtels — sie verbessern das Fließverhalten, reduzieren das Verlaufen, verlängern die offene Zeit und verbessern die Benetzbarkeit des Untergrunds. Die Zellulosefasern verhindern außerdem, dass dem Mörtel das Wasser durch den Untergrund zu schnell entzogen wird, darum erzielt ATLAS PLUS auch nach dem Abbinden die besten technischen Parameter, u. a. die Haftfestigkeit am Untergrund und die Beständigkeit.

**Vorteile der DOPPELFASERTECHNOLOGIE von ATLAS PLUS:**

- die Optimierung der Beständigkeitseigenschaften,
- eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegen hohe Belastungen durch die Nutzung sowie durch Stöße und Vibrationen,
- sicheres Verlegen auch bei hohen Temperaturunterschieden,
- Kompensation von Spannungen in verformungsfähigen Untergründen,
- Verbesserung des Wasserrückhalts im Klebemörtel: die Fasern begrenzen die Folgen eines plötzlichen Wasserentzugs, sowohl in Verbindung mit einem saugfähigen Untergrund als auch mit saugfähigen Fliesen, sowie im Verdunstungsbereich; während der Klebemörtel abbindet und trocknet (besonders wenn er mit maximaler Schichtdicke aufgebracht wurde) sammeln und transportieren die Fasern das Wasser und sorgen so für einen Wassergehalt in der ganzen Schicht,
- Begrenzung des Effekts des „Einsinkens“ der Fliesen,
- erhebliche Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften,
- höhere Stabilität der Fliesen gleich nach deren Ankleben am Untergrund.

**Eigenschaften**

ATLAS PLUS ist eine Trockenmischung aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen und speziellen Modifizierungsmitteln.

**Hochelastischer verformbarer Kleber S1** – die zulässige Durchbiegung des ausgehärteten Klebers liegt zwischen 2,5 und 5 mm (getestet nach EN 12002).

Es besitzt eine dreimal höhere Anfangshaftfestigkeit von  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

**Dank einem Schichtdickenbereich von 2-10 mm ermöglicht der Kleber:**

- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf ebenen Untergründen,
- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf unebenen Untergründen nach vorheriger Ebnung mit Ausgleichsmörtel.

**Verlängerte offene Zeit** – Fliesen können sogar bis zu 30 Minuten nach dem Auftragen des Klebers auf dem Untergrund verlegt werden – das bedeutet, dass der Kleber gleich auf einer größeren Fläche aufgetragen und damit die Arbeitszeit verkürzt werden kann.

**Geringe Fließfähigkeit** – Fliesen können „von oben nach unten“ verlegt werden – eine entsprechende Konsistenz und Schichtdicke verhindern, dass der Kleber verfließt. Somit können die Arbeiten oben an der Wand angefangen werden, wodurch das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen vermieden wird.

**Universelle Anwendbarkeit** – der Kleber eignet sich für praktisch alle Arten von Belägen, ungeachtet der Größe der Fliesen, auf verschiedenen Untergründen, in diversen Arten von Gebäuden, auch bei hoher Beanspruchung des Belags.

Empfohlen zum Verlegen von Belägen in Trinkwassertanks, in der Lebensmittelindustrie, in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in Kinderkrippen, Kindergärten usw.

**Anwendung**

| ARTEN VON FLIESEN                                                        |                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Keramikfliesen                                                           | +                                                                                   |
| Terrakotta                                                               | +                                                                                   |
| Porzellankeramik                                                         | +                                                                                   |
| laminiertes Feinsteinzeug                                                | +                                                                                   |
| Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.) | einen Anwendungstest durchführen*                                                   |
| Klinker                                                                  | +                                                                                   |
| Steinzeug                                                                | +                                                                                   |
| Keramikmosaik                                                            | +                                                                                   |
| Glasmosaik                                                               | einen Anwendungstest durchführen*                                                   |
| Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.                    | einen Anwendungstest durchführen* und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen |
| Platten aus Beton/Zementmörtel                                           | +                                                                                   |
| Verbundplatten                                                           | +                                                                                   |
| Wärme- und Schalldämmplatten                                             | +                                                                                   |

\*eine Beschreibung eines solchen Anwendungstests finden Sie unter „Wichtige Zusatzinformationen“

| FLIESENFORMATE                                   |   |
|--------------------------------------------------|---|
| alle Fliesenformate, sogar über 5 m <sup>2</sup> | + |
| Slim-Fliesen                                     | + |

| GEBÄUDEARTEN                                             |   |
|----------------------------------------------------------|---|
| Wohngebäude                                              | + |
| öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser | + |
| Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude                    | + |
| Religiöse Kultstätten                                    | + |
| Industriegebäude und Parkhäuser                          | + |
| Industrielager                                           | + |
| Verkehrsinfrastruktur                                    | + |
| Wellnesseinrichtungen                                    | + |

| VERLEGEN VON FLIESEN                                                                                                                 |   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| wenig beanspruchte Flächen                                                                                                           | + |
| mittelmäßig beanspruchte Flächen                                                                                                     | + |
| stark beanspruchte Flächen                                                                                                           | + |
| Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)                                                                     | + |
| Terrassen                                                                                                                            | + |
| Balkons                                                                                                                              | + |
| Plattentreppen außen                                                                                                                 | + |
| Balkentreppen, z. B. Stütztreppe, außen                                                                                              | + |
| Gänge                                                                                                                                | + |
| Fassaden (auch mit Wärmedämmung)                                                                                                     | + |
| Gebäudesockel                                                                                                                        | + |
| Wassersammelbecken, Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Anlagen (ohne Belastung durch aggressive Chemikalien) | + |
| Trinkwasserbehälter                                                                                                                  | + |
| Saunen                                                                                                                               | + |
| Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume                                                                              | + |

| ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDE – normale Untergründe |   |
|----------------------------------------------------|---|
| Zementestriche und -untergründe                    | + |
| Anhydritestriche                                   | + |
| Zement- und Kalkzementputze                        | + |
| Gipsputze in trockenen Raumbereichen               | + |
| Gipsputze in feuchten und nassen Raumbereichen     | + |
| Mauern aus Porenbeton                              | + |
| Mauern aus Ziegelsteinen oder Silikathohlsteinen   | + |
| Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln      | + |
| Mauern aus Gipsblöcken                             | + |

| ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDE – problematisch                                                                                     |   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Beton                                                                                                                            | + |
| Terrazzo                                                                                                                         | + |
| Mineralische, dispersive und reaktive Dichtbeschichtungen                                                                        | + |
| Trockene Untergründe aus Gipsplatten                                                                                             | + |
| Estriche (aus Zement oder Anhydrit) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung                                      | + |
| Fußböden mit in Kleber eingebetteten Heizmatten                                                                                  | + |
| Putze mit Unterputzheizung                                                                                                       | + |
| Gipskartonplatten                                                                                                                | + |
| Gipsfaserplatten                                                                                                                 | + |
| Zementfaserplatten                                                                                                               | + |
| alte Beläge aus Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)                                                                   | + |
| am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton                                                                                     | + |
| Fest mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen aus Dispersions- und Ölfarben                                                  | + |
| Holzdielenböden (Dicke > 25 mm)                                                                                                  | + |
| Bodenplatten aus Holzwerkstoff mit einer Dicke von mindestens 22 mm, die mit den Verbindern des ATLAS M-Systems befestigt werden | + |
| OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Dicke > 25 mm)                                                           | + |
| OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten an Wänden (Dicke > 18 mm)                                                           | + |
| Metall- und Stahlflächen                                                                                                         | + |
| Kunststoffflächen                                                                                                                | + |

Technische Daten

|                                                                                            |                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schüttdichte                                                                               | ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>                                                                               |
| Mischverhältnisse (Wasser/Trockenmischung)                                                 | 0,26-0,29 l / 1 kg<br>1,3-1,45 l / 5 kg<br>2,6-2,9 l / 10 kg<br>5,2-5,8 l / 20 kg<br>6,5-7,25 l / 25 kg |
| Min./max. Klebeschichtdicke                                                                | 2 mm - 10 mm                                                                                            |
| Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung | +1 °C bis +25 °C                                                                                        |
| Aushärtezeit                                                                               | ca. 5 Minuten                                                                                           |
| Verarbeitungszeit*                                                                         | ca. 4 Stunden                                                                                           |
| Offene Verarbeitungszeit*                                                                  | mind. 30 Minuten                                                                                        |
| Korrekturzeit*                                                                             | ca. 10 Minuten                                                                                          |
| Verfugen von Wand-/Bodenbelägen*                                                           | nach ca. 16-24 Stunden                                                                                  |
| Begehrbarkeit des Belags*                                                                  | nach ca. 24 Stunden                                                                                     |
| Vollständige Belastung – Fußgängerverkehr*                                                 | nach 3 Tagen                                                                                            |
| Vollständige Belastung – Fahrzeugverkehr*                                                  | nach 14 Tagen                                                                                           |
| volle Belastung mit Wasser – Schwimmbecken/Sammelbecken*                                   | nach 14 Tagen                                                                                           |

\* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit

Technische Anforderungen

Das Erzeugnis entspricht den Anforderungen der PN-EN 12004+A1:2012 für Klebstoffe der Klasse C2TE S1 – Zementfliesenkleber mit verbesserten Eigenschaften, verlängerter Offenzeit und erhöhter Viskosität, formbar, für Wände und Böden im Innen- und Außenbereich.

Vorbereitung des Untergrunds

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

**stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringernde Substanzen und vollständig ausgehärtet.

**eben** – die maximale Dicke des Klebers beträgt 15 mm, zum Ebenen von Untergründen mit größeren Unebenheiten können z. B folgende Produkte verwendet werden:

- Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330,
- Estriche ATLAS MMS, SMS, SAM oder POSTAR,

**sauber** – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Klebers beeinträchtigen können, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Rückstände von Öl- oder Emulsionsfarben; Untergründe mit biologischem Befall müssen mit einem der folgenden Präparate gereinigt und imprägniert werden:

- ATLAS MYKOS PLUS,

**gründiert, wenn der Untergrund eine übermäßige oder ungleichmäßige Saugfähigkeit aufweist,**

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,

**mit einer Haftgrundierung beschichtet, wenn der Untergrund eine geringe Saugfähigkeit aufweist oder eine Beschichtung hat, die die Haftfestigkeit beeinträchtigt.**

- ATLAS ULTRAGRUNT – empfohlen für kritische Untergründe,
- ATLAS GRUNTO-PLAST,

**abgedichtet** – wenn die Fliesen auf Flächen verlegt werden sollen, die der Einwirkung von Wasser ausgesetzt sind:

- ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E,
- ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W,
- ATLAS WODER SX,
- ATLAS WODER DUO,

**Genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.**

Verlegen des Belags

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Den vorbereiteten Kleber innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeiten (den fertigen Kleber im Eimer ca. jede Stunde erneut mischen).

| ATLAS PLUS NOWY (2019)<br>Leistungserklärung Nr. 222/1/CPR.<br>EN 12004:2007+A1:2012                                              |                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Bestimmungszweck: Verlegen von Fliesen im Innen- und Außenbereich                                                                 |                         |
| Brandverhalten                                                                                                                    | A1/A1 <sub>fl</sub>     |
| Festigkeit der Verbindung angegeben als Anfangshaftfestigkeit                                                                     | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> |
| Festigkeit der Verbindung unter Konditionsbedingungen/thermischer Alterung angegeben als Haftfestigkeit nach thermischer Alterung | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> |
| Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit angegeben als Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser         | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> |
| Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Gefrier-Auftauzyklen angegeben als Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen        | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> |

### Auftragen des Klebers

Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber in den Untergrund zu reiben und anschließend eine dickere Schicht aufzutragen und sofort mit einer Zahnkelle zu profilieren. Dabei sollte die Zahnkelle möglichst nur in einer Richtung geführt werden. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

Wenn die Fliesen auf einem Fußboden oder im Außenbereich verlegt werden oder wenn es sich um großformatige Fliesen handelt, wird empfohlen, die gesamte Fläche mit Klebstoff zu bedecken (falls nötig, ein kombiniertes Verfahren einsetzen und den Kleber sowohl auf den Untergrund als auch auf die Unterseite der Fliesen auftragen).

Zum Verkleben großformatiger Fliesen von 300 x 100 mm und mehr, sollte eines der folgenden kombinierten Verfahren eingesetzt werden:

- Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 8 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit 6 mm Zahnung,
- Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 10 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit 4 mm Zahnung,
- Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 12 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit ca. 1 mm Zahnung,

### Verlegen des Belags

Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften für ungefähr 30 Minuten bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieser Zeit muss die Fliese angesetzt und sorgfältig andrückt werden (die Berührungsfläche zwischen Fliese und Kleber muss gleichmäßig und so groß wie möglich sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden.

Es muss eine dem Fliesenformat und den Nutzungsbedingungen entsprechende Fugenbreite eingehalten werden.

### Korrektur verlegter Fliesen

Die Lage der Fliesen kann korrigiert werden, indem die Fliese in der Klebeebene bewegt wird. Dies ist innerhalb von 10 Minuten nach dem Drücken möglich (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

### Verfugen und Nutzung des Belags

Zum Verfugen von Belägen werden die ATLAS Fugenmörtel empfohlen. An Wänden kann der Belag ca. 16 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen verfugt werden. Auf Fußböden ist der Belag ca. 24 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen begebar und kann verfugt werden. Die Nutzungsfestigkeit des Mörtels wird nach 3 Tagen erreicht (Informationen finden Sie im Produktdatenblatt). Dehnfugen zwischen den Fliesen, Fugen entlang den Wandseiten sowie an sanitären Einrichtungen müssen mit ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON oder ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S gefüllt werden.

## Verbrauch bei der Anwendung als Fliesenkleber

| Größe der Fliesen [cm]                                   | Anwendungsort | Empfohlene Zahnung der Zahnkelle [mm] | Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]               |
|----------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| 2 x 2                                                    | Wand          | 4                                     | 1,5                                          |
|                                                          | Estrich       | 4                                     | 1,5                                          |
| 10 x 10                                                  | Wand          | 4                                     | 1,5                                          |
|                                                          | Estrich       | 6                                     | 2,3                                          |
| 15 x 60                                                  | Wand          | 6                                     | 2,3                                          |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,9                                          |
| 20 x 25                                                  | Wand          | 6                                     | 2,3                                          |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,9                                          |
| 25 x 40                                                  | Wand          | 6                                     | 2,3                                          |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,9                                          |
| 30 x 30                                                  | Wand          | 6                                     | 2,3                                          |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,9                                          |
| 30 x 60                                                  | Wand          | 8                                     | 2,9                                          |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,5                                          |
| 40 x 40                                                  | Wand          | 8                                     | 2,9                                          |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,5                                          |
| 50 x 50                                                  | Wand          | 8                                     | 2,9                                          |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,5                                          |
| 60 x 60                                                  | Wand          | 10                                    | 3,5                                          |
|                                                          | Estrich       | 12                                    | 4,3                                          |
| über 60 x 60<br>z. B. 90 x 90,<br>120 x 20,<br>300 x 100 | Wand          | kombiniertes Verfahren                | ca. 5,1<br>(je nach Art des Klebeverfahrens) |
|                                                          | Estrich       |                                       |                                              |
| Fliesen in Holzoptik*,<br>z. B. 20 x 90<br>oder 25 x 100 | Wand          | 8                                     | 2,9                                          |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,5                                          |

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Klebverbrauch.

\*für Fliesen in Holzoptik empfiehlt sich die Anwendung eines kombinierten Verlegeverfahrens.

Bei Anwendung des sog. kombinierten Verfahrens steigt der Klebstoffverbrauch.

## Verpackungen

|                  |
|------------------|
| Alubag 5 kg      |
| Foliensack 10 kg |
| Foliensack 20 kg |
| Foliensack 25 kg |

## Sicherheitshinweise

---

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

Das Produkt besitzt ein Hygienezertifikat.

## Lagerung und Transport

---

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt:

- für Foliensäcke 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum,
- für Alubags 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

## Wichtige Zusatzinformationen

---

Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Dicke der Klebstoffschicht unter dem Belag ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z. B. die Verwindung der Ebene, zu berücksichtigen.

Vor dem Verkleben von Steinfliesen oder Glaselementen muss ein Anwendungstest gemacht werden. Kleben Sie zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund. Die Klebefläche sollte 60 % betragen (40 % der Fliese sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben). Überprüfen Sie nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.

Die offene Zeit – ab dem Auftragen des Klebers auf dem Untergrund bis zum Verlegen der Fliesen – ist begrenzt. Um zu prüfen, ob noch Fliesen angeklebt werden können, empfiehlt sich ein einfacher Test. Drücken Sie dazu mit den Fingern auf den aufgetragenen Kleber. Wenn der Kleber an den Fingern hängen bleibt, können Fliesen angeklebt werden. Bleibt der Kleber nicht an den Fingern kleben, muss er vom Untergrund entfernt und eine neue Schicht aufgetragen werden.

Werkzeuge müssen gleich nach dem Gebrauch des Klebers mit reinem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste von ausgehärtetem Kleber können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Trinkwasserbehälter müssen nach dem Aushärten des Produkts mit Wasser ausgespült werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o.o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

**Datum der Aktualisierung: 2023-09-26**

Die nachstehende Tabelle enthält genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds. Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, lesen Sie bitte auch die technischen Datenblätter der in der Tabelle aufgeführten Produkte. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung und Aushärtung bei 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit.

|                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 10</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 20</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 60</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 40 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 80</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 3 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 15</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 % CM</b><br>- nach ca. 8 Stunden bei Estrichdicken von 1-15 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 30</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 % CM</b><br>- nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 3-5 mm<br>- nach ca. 48 Stunden bei Estrichdicken von 6-10 mm<br>- nach ca. 72 Stunden bei Estrichdicken von 11-20 mm<br>- nach ca. 96 Stunden bei Estrichdicken von 21-30 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 80</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 25-40 mm<br>- nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 41-60 mm<br>- nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 61-80 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Sonstige Zementestriche                                              | <b>Druckfestigkeit mindestens 12 MPa.</b><br><b>Aushärtung mindestens 28 Tage</b><br><b>Optimale Feuchte &lt; 4 % in Gewichtsprozent</b><br><b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b><br>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),<br>- ATLAS UNI-GRUNT<br>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Neu hergestellte Hybrid-Bodenbeläge <b>ATLAS MMS 60</b>              | <b>erforderliche Feuchtigkeit des Untergrundes 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 14 Tagen bei einer Untergrunddicke von 2,0-4,0 cm<br>- nach ca. 21 Tagen bei einer Untergrunddicke von über 4,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Frisch verlegte Anhydritestriche <b>ATLAS SAM 100</b>                | <b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 0,5-3,0 cm<br><b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b><br>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),<br>- ATLAS UNI-GRUNT<br>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Frisch verlegte Anhydritestriche <b>ATLAS SAM 200</b>                | <b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 10 Tagen bei Estrichdicken von 2,5-4,0 cm<br>- nach ca. 21 Tagen bei Estrichdicken von 4,1-6,0 cm<br>Wenn während des Trocknens ein weißer Belag auf der Oberfläche erscheint, muss dieser mechanisch durch Abschleifen entfernt werden. Anschließend den Schleifstaub von der gesamten Fläche entfernen.<br><b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b><br>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),<br>- ATLAS UNI-GRUNT<br>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Zement- und Anhydritestriche mit Fußbodenheizung (beheizte Estriche) | <b>Achtung!</b> Handelt es sich bei dem Unterboden um einen Unterboden mit versenkter Fußbodenheizung, muss dieser unbedingt beheizt werden. Informationen über die Beheizung von ATLAS-Fußbodenbelägen finden Sie in deren technischen Datenblättern. Fliesen mit ATLAS PLUS-Kleber können sowohl auf als auch außerhalb der Fußbodenheizung geklebt werden: - Wenn die Fliesen bei ausgeschalteter Fußbodenheizung auf den Untergrund geklebt werden, kann die Fußbodenheizung nach mindestens 21 Tagen wieder eingeschaltet werden. - Wenn die Fliesen bei eingeschalteter Fußbodenheizung auf den Untergrund geklebt werden, muss sich die Temperatur des Untergrunds stabilisieren und darf +25 °C nicht überschreiten; in den nächsten 21 Tagen nach dem Verlegen der Fliesen darf die Temperatur des Untergrunds +25 |

|                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                     | °C nicht überschreiten. Die Verklebung von Fliesen auf anderen Arten von Fußbodenheizungen, die in Betrieb (eingeschaltet) sind, z. B. eingebettet in eine Klebeschicht, ist ausgeschlossen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Mauern aus Ziegelsteinen, Silikathohlsteinen oder Porenbeton                                                                                        | <p><b>Es muss ein zweischichtiger Putz (Vorspritzer + Putz) aufgetragen und scharf abgezogen werden.</b> Eine direkte Verklebung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn die geometrischen Anforderungen für den Untergrund erfüllt sind. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.</p> <p><b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA</li> </ul> |
| Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln.                                                                                                 | <p><b>Aushärtung mindestens 3 Tage pro 1 cm Dicke</b><br/> <b>Optimale Feuchte &lt; 4 % CM</b><br/> <b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Sonstige Zement- und Kalkzementputze.                                                                                                               | <p><b>Kategorie mindestens CS III</b><br/> <b>Aushärtung mindestens 7 Tage pro 1 cm Dicke</b><br/> <b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Gipsputze                                                                                                                                           | <p><b>Empfohlene Druckfestigkeit &gt; 4 MPa</b><br/> <b>Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT</li> <li>- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA</li> </ul> <p>Bei Anwendung von Gipsputz in einem Nassraum, muss der Putz sorgfältig gegen den Einfluss von Feuchtigkeit geschützt werden, z. B. durch eine Abdichtung mit ATLAS WODER E oder WODER W.<br/> Gipsoberputze müssen entfernt werden.</p>                                                                                                                     |
| Der Untergrund muss mit Mörtel geebnet werden.<br><b>ATLAS ZW 330</b>                                                                               | <p><b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Stunden bei einer Schichtdicke von 5 mm</li> <li>- 10 Stunden bei einer Schichtdicke von 10 mm</li> <li>- 20 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm</li> <li>- 48 Stunden bei einer Schichtdicke von über 20 mm</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Betonuntergründe                                                                                                                                    | <p><b>Aushärtung mindestens 3 Monate</b><br/> <b>Optimale Feuchte &lt; 4 % in Gewichtsprozent</b><br/> <b>Unbedingt reinigen</b> von Rückständen von Betontrennmitteln und anderen Substanzen, die die Haftung beeinträchtigen können<br/> <b>Fehlstellen, Absplitterungen und andere Schäden mit einem der folgenden Mörtel reparieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS ZW 330</li> <li>- ATLAS FILER S</li> </ul> <p><b>Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren</b></p>                                                                                                                                                            |
| Frisch verlegte Abdichtungen aus den folgenden ATLAS-Produkten                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E, – Verlegen des Belags nach 2 Stunden bei Abdichtung gegen Feuchtigkeit und nach 4 Stunden bei Abdichtung gegen Wasser</li> <li>- FLÜSSIGFOLIE ATLAS WODER W- Verlegen des Belags nach 24 Stunden</li> <li>- ATLAS WODER DUO – Verlegen des Belags nach 12 Stunden</li> <li>- ATLAS WODER SX – Verlegen des Belags nach 40 Stunden</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                 |
| Terrazzo                                                                                                                                            | Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohnerten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen. Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Wassersammelbecken und Schwimmbecken aus wasserundurchlässigem Beton                                                                                | Betonuntergründe müssen abgeschliffen, sand- oder wassergestrahlt werden, um die Oberflächenporen zu öffnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Wassersammelbecken (Retentionsbecken usw.), Schwimmbecken, Duschbecken etc., mit elastischen Dichtschlämmen oder Flüssigfolien abgedichtete Flächen | Gegebenenfalls die Abdichtungsschicht vorsichtig reinigen, ohne sie zu beschädigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Untergründe aus Öl- und Lackfarben                                                                                                                  | Beschichtungen mit schwacher Haftung auf dem Untergrund müssen mechanisch entfernt werden. Stabile, gut mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen abschleifen und entstauben; Ölbeschichtungen mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Für die Glättung des Untergrunds verwendeten Gipsputz entfernen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| OSB-Platten und Holzdielenböden                                                                                                                     | - das Schichtsystem muss so geplant und angelegt werden, dass Verformungen, die zu einer Zerstörung des Fliesenbelags führen könnten, ausgeschlossen sind;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

|                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Böden können Platten vom Typ OSB/3 und OSB/4 (nach PN-EN 300:2007) mit einer Mindestdicke von 25 mm (22 mm bei Montage mit dem ATLAS M-system), und an den Wänden mit einer Mindestdicke von 18 mm verlegt werden;</li> <li>- das System darf unter dem Einfluss der Nutzungsbelastung nicht nachgeben</li> <li>- um eine gute Haftung des Fliesenklebers zu gewährleisten, muss die Oberfläche des Untergrunds mit Schleifpapier mit einer Körnung von 40-60 aufgeraut und von Staub befreit werden;</li> <li>- mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.</li> <li>- in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit muss ein mögliches Aufquellen der OSB-Platten (prüfen Sie die Herstellerangaben) oder eine Verformung der Holzdielen berücksichtigt werden. In diesem Fall muss der Fliesenuntergrund gegen Feuchtigkeit abgedichtet werden. Dazu eignen sich die Abdichtungen ATLAS WODER W und WODER E.</li> </ul> |
| Bestehende Beläge aus Keramik- oder Steinfliesen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Haftung des Belags am Untergrund durch Abklopfen prüfen;</li> <li>- alte Fliesen, die sich vom Untergrund gelöst haben, unbedingt entfernen;</li> <li>- Fehlstellen reparieren, z. B. mit dem Mörtel ATLAS ZW 330;</li> <li>- die Oberfläche der übrigen Fliesen gründlich abwaschen und entfetten;</li> <li>- Glasierte Fliesen mithilfe einer Schleifmaschine mit Diamantscheibe mattieren;</li> <li>- die gesamte Oberfläche von Staub befreien;</li> <li>- mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Metall- und Stahlflächen                         | Reinigen und entrosten, mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Für Beläge, die dynamischen Belastungen ausgesetzt sind, sollte das Universal-Epoxidbindemittel ATLAS EPO-S mit Quarzsand zur Grundierung verwendet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Kunststoffflächen                                | Reinigen, abschleifen und mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Um sicherzugehen, dass der Kleber auf Kunststoffuntergründen abbindet, vor dem Verlegen des Belags eine Haftprobe machen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |